

Bauherrschaft

Stadt Adliswil, Liegenschaften
Daniel Züger, Gesamtprojektleiter

Besteller

Schule Adliswil
Caspar Salgo, Projektleiter Nutzung und Betrieb

Planungsteam

Architekt
entrée, Architekten und Ingenieure AG, Adliswil
Martin Vogel, Christian Héritier

Landschaftsarchitekt

Schoch Landschaftsarchitektur, Thalwil

Ingenieur / Holzbauingenieur

Ingenieurbüro Runge AG, Glarus
Markus Brunner Ingenieur für Holzbau, Glarus

Haustechnikingenieur

Schüpbach Engineering AG, Kloten

Elektroingenieur

Elektro Abderhalden, Thalwil

Objekt

Adresse Zelgstrasse 18, 8134 Adliswil
Parzellennummer 7477
Baujahr 2015

Gebäudekennwerte

Geschossfläche (m² GF SIA 416) 363
Umgebungsfläche (m² BUF SIA 416) 678

Anlagekosten BKP 1-9 in CHF

1 Vorbereitungsarbeiten	25'000
2 Gebäude	1'040'400
3 Betriebseinrichtungen	5'000
4 Umgebung	130'000
5 Baunebenkosten	47'600
9 Ausstattung	30'000
Total	1'278'000

Termine

Bestellung	Februar 2014
Projektierungskredit	März 2014
Baueingabe	September 2014
Realisierungskredit	November 2014
Baubewilligung	Dezember 2014
Baubeginn	Februar 2015
Inbetriebnahme	August 2015

Impressum

Herausgeber: Stadt Adliswil, Liegenschaften, Zürichstrasse 17, 8134 Adliswil | Redaktion / Layout: Stadt Adliswil, Kommunikation | Fotos: Susanne Völlm, Zürich

Neubau Kindergarten Zopf



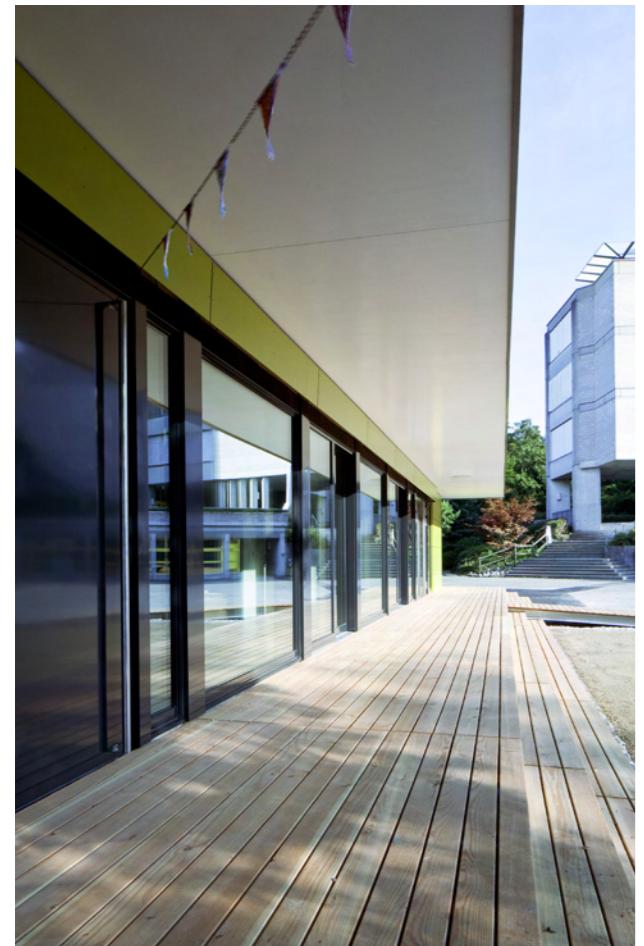
August 2015

Bei der Schulanlage Zopf wurde ein neuer Kindergarten gebaut. Der eingeschossige Holzelementbau im Minergie-Standard bietet zeitgemäße Räumlichkeiten für eine Kindergartenklasse. Zudem wurden eine neue Bushaltestelle sowie Veloabstellplätze in den Bau integriert.

Der Eintritt erfolgt über die Veranda

Der eingeschossige Holzbau bietet behagliche Räume mit grosszügigen Öffnungen

Sicht auf das Fensterband und die Erkerfenster sowie die Bushaltestelle und die Veloabstellplätze



Vorgeschichte

Der bisherige Kindergarten Zopf wurde 1966 erbaut. 1974 folgte der Bau der Schulanlage. In den vergangenen Jahren wurde das zweigeschossige Kindertengebäude teils als Kindergarten, teils als Kinderhort genutzt. Um auch zukünftig ein bedarfsgerechtes Angebot an Tagesstrukturen während der obligatorischen Schule anbieten zu können und weil der Kinderhort die Kapazitätsgrenzen immer wieder erreicht oder überschreitet, wurde entschieden, das Gebäude künftig komplett als Kinderhort zu nutzen. Der Kindergarten sollte als Neubau in die Schulanlage eingebunden werden.

Neben der Deckung des aktuellen Platzbedarfs des Horts soll der Neubau auch für die Kindergärten Zopf – mit den drei Standorten Hündli, Sihlhof und Zopf – das Angebot an Unterrichtsräumen für die nächsten Jahre sicherstellen.

Situierung

Der Kindergartenneubau wurde an der Baulinie entlang der Zelgstrasse realisiert. Mit dieser Situierung konnte

das Schulareal, welches sich auf einem höheren Niveau als die Strasse befindet, neu definiert und die Umgebung gesamthaft aufgewertet werden. Der Baukörper hat die grösstmögliche Distanz zum Schulhaus, wodurch die Aussenräume vergrössert und von den verschiedenen Altersgruppen optimal genutzt werden können. Ausserdem bildet das Gebäude einen klaren Abschluss des Schulareals auf dem oberen Niveau und gibt der Gesamtanlage ein neues Gesicht zum Strassenraum. Der Gebäudekörper setzt aber nicht nur ein markantes Zeichen, sondern lenkt mit der Einbindung der Veloabstellplätze und der Bushaltestelle sowie dem lateralen Treppenzugang auch die durch den Schulbetrieb und die Verkehrsträger generierten Bewegungen. Der Eintritt ins Gebäude erfolgt über den Schulhausplatz.

Gebäude

Das neue Gebäude wurde als eingeschossiger Holzelementbau auf einem massiven Betonsockel realisiert und hat eine zweiseitige Orientierung. Der Sockel überwindet die Höhendifferenz zwischen der Zelgstrasse und dem Schulareal. Er nimmt die Bushal-

stelle, die Veloabstellplätze sowie zwei Nebenräume auf und ist auf die Strasse ausgerichtet. Gegenteilig verhält sich der Holzbau, welcher sämtliche Räume des Kindergartens beherbergt. Der Grundriss bildet eine Klammer zur Strasse hin und schafft für die kleinsten Schüler ein behagliches Raumgefühl. Ein hochliegendes Fensterband lässt das Morgenlicht in den Raum und gibt den Blick nach oben frei. Zusätzlich schaffen zwei Erkerfenster den Bezug nach draussen. Zum Schulhausplatz öffnet sich das lange Gebäude über grosszügige Fensteröffnungen und eine überdachte Veranda in den Aussenraum.

Der Holzelementbau ist nach MINERGIE® zertifiziert. Eine Lüftungsanlage sorgt für eine konstant gute Luftqualität und minimiert den Wärmeverlust im Winter. Eine Erdsonden-Wärmepumpe beheizt das Gebäude und generiert das Warmwasser. Beim Material- und Farbkonzept wurde besonders auf reine und natürliche Baustoffe geachtet. Einen speziellen Beitrag zur Materialökologie und Nachhaltigkeit hat die ausführende Holzbaufirma mit ihrem Zertifikat „Schweizer Holz“ geleistet.

Um auf zukünftige Entwicklungen bei den Schülerzahlen reagieren zu können, ist die Konstruktion für eine mögliche Aufstockung des Gebäudes ausgelegt.

Umgebung

Im Zuge des Neubaus wurde ein neuer Kindergarten-aussenraum gestaltet und ein Grossteil der Schulanlage erneuert. Dadurch hat das Gesamtbild eine Aufwertung erfahren. Der Aussenraum wurde entsprechend dem pädagogischen Konzept gestaltet, nach welchem verschiedene Spielplätze auf Schulhausarealen in Adliswil erneuert wurden. Die Aussenflächen beziehen bisher brach liegende Bereiche mit hohem Unterhaltsaufwand mit ein und machen sie nutzbar. Die Anlage bietet neben den Spielgeräten dank den Geländesprüngen und Neigungen auch neue Nischen für die Kinder. Insgesamt wurde ein Aussenraum geschaffen, der eine grosse Diversität mit hohem pädagogischen Nutzen bietet.